

Erledigt

Coffee Lake iHack als Desktop, Media-Station, Intranet-Server und flotter Transcoding-Rechner...

Beitrag von „McRichard“ vom 30. März 2018, 15:36

Zunächst möchte ich vorneweg meinen größten Respekt allen Foren-Mitgliedern gegenüber äußern! Ich beschäftige mich erst seit kurzem intensiver mit dem Thema Hackintosh. Die Hilfsbereitschaft, die den Threads hier zu entnehmen ist, begeistert einen aber für das Thema rundweg!

Ich arbeite mit Macs seit Jahren, erhalte bei Apple aber nicht mehr die Hardware-Kombinationen, die ich effektiv brauche, schon garnicht, was mögliche Aufrüstungen angeht. Was bleibt, ist die Begeisterung für das OS, mit dem ich auf dem Macbook arbeite, und jüngst die Suche nach Alternativen.

Die Aufgabenstellung:

- Der iHack soll zunächst allgemeine Desktop-Arbeiten hinkriegen. Darüber hinaus sollte er neinen sicheren Standby-Betrieb haben und z.B. von Eye-TV aufgeweckt jederzeit programmierte Sendungen via Elgato-USB-Stick aufnehmen können. Am Macbook funktioniert das sehr zuverlässig. Er soll außerdem im Intranet als Medien-Server dienen.

- Er sollte z.B. MPEG-Dateien, die ich mit Eye-Tv aufnehme, leistungsfähig transcoden können.

Als OS möchte ich, so möglich, Yosemite verwenden. Software, die ich verwende, läuft damit bisher am zuverlässigsten. Ein Udpate auf höhere OS-Versionen wäre (wenn vermeidbar) nicht beabsichtigt. Sicherheitsrisiken wegen fehlender Security-Fixes (Internet) gäbe es nicht, weil der Rechner komplett offline betrieben werden soll. Evtl. will ich irgendwann nochmal ein Dual-Boot mit Windows ausprobieren, um sich (nach späterer Aufrüstung einer potenten Graka) vielleicht mal an Spielen zu versuchen. Steht aber aktuell wg. Zeitmangels nicht an.

Fragestellungen vorneweg:

Anscheinend ist es deutlich unkomplizierter, Intel-basierte Systeme als Hackintoshs zu konfigurieren. Demnach stellt sich (wenn ich das hier korrekt angelesen habe) nur die Frage nach Intel-CPU-Modell und passendem Mainboard. Oder liege ich bzgl. AMD-Systeme falsch?

Da die zwischenzeitliche Aufgabe, womit ich den Rechner fordern möchte, im Transcoden liegt, ist der Rest der Aufgaben eher weniger leistungsintensiv (Standby und Eye-TV, Medienverwaltung und Einspeisung ins Hausnetz). Der iHack wird also tendenziell länger eher im Hintergrund unauffällig seinen Dienst verrichten. Stellt sich vielleicht auch die Aufgabenstellung nach einer eher 'silent' und stromsparend eingerichteten Hardware-Zusammenstellung? Wenn die Last-Potentiale nicht ausgeschöpft werden, scheint dies aber selbst bei potenteren Elementen kein Problem darzustellen. Und leisten soll der Hack ja *einiges* zwischendurch mal. Bei den Transcoding-Aufgaben sehe ich eine durchschnittliche Voll-Auslastung von etwa 2 Stunden täglich im Hintergrund vor. Welche Hardware-Kombination bei dem Profil vorzuziehen ist, bin ich mir noch etwas unsicher.

Was mich aber ebenfalls noch interessiert, ist die Frage, ob sich z.B. hinsichtlich Transcoding-Aufgaben evtl. Übertaktungsmöglichkeiten bei CPUs lohnen. Demnach wären zumindest die CPU-Favoriten Intels i7-8700K oder i5-8600k. Lohnt sich das Potential überhaupt, wenn ich z.B. mit Handbrake Daten konvertiere?

Budget-Lösungen wäre im Fall einer i7-CPU der i7-8700 (ohne K). Handbrake nutzt da ja anscheinend sehr effizient die möglichen 12 Threads, wie ich bereits bei einer Windows-Maschine eines Freundes sehen konnte. Oder reichte auch 'nur' der i5-8400? Ich bin diesbezüglich noch unsicher, weil ich bei den aktuellen CPUs im Vergleich zueinander keinen praktischen Leistungseindruck habe, und die Spiele-Benchmarks, die man meist dazu findet, sind für mich wenig aussagekräftig, da ich überhaupt nicht zocke. Derweil lässt sich eine CPU ja noch verhältnismäßig einfach austauschen, solange das Restsystem stimmt. 😊

Da ich dennoch etwas Spieltrieb (im technischen Sinne) aktuell habe, würden mich aber sowohl das Thema Übertaken, aber auch 'undervolting' durchaus interessieren. Wenn ich es richtig hier gelesen habe, braucht es dann eh unbedingt auch ein Z370-Mainboard. Anscheinend werden auch Asus-Mainboards bevorzugt. Oder liege ich da bereits falsch? Lohnt sich das überhaupt, wenn man sich auf diese Spielwiese begiebt?

Folgender Zwischenstand ergäbe sich zunächst für mich bei der Hardware, nachdem ich vor allem auch in den Kompatibilitäts-Threads hier gegraben habe:

Zusammenstellung (Ca.-Preise):

Mainboard: Asus ROG STRIX Z370-G GAMING (155,-)

<https://geizhals.de/asus-rog-s...0w00-m0eay0-a1703940.html>

CPU: Intel Core i5-8400, 6x 2.80GHz (162,-)

<https://geizhals.de/intel-core...80684i58400-a1699930.html>

CPU-Kühler: Scythe Mugen 5 PCGH (49,-)

<https://geizhals.de/scythe-mug...-scmg-5pcgh-a1603022.html>

SSD: Samsung SSD 860 EVO 250GB, SATA (75,-)

<https://geizhals.de/samsung-ss...6903.html?hloc=at&hloc=de>

RAM: G.Skill Ripjaws V Kit 16GB, DDR4-3200 (167,-)

<https://geizhals.de/g-skill-ri...c16d-16gvkb-a1327025.html>

Netzteil: 450 Watt Seasonic Focus Modular 80+ Gold (65,-)

<https://geizhals.de/seasonic-f...4-ssr-450fm-a1749604.html>

Gehäuse: Fractal Design Define Mini C, schallgedämmt (65,-)

<https://geizhals.de/fractal-de...f-mini-c-bk-a1530279.html>

ca. 740,- Euro

CPU-Varianten:

Intel Core i5-8600k (211,-)
Intel Core i7-8700 (270,-)
Intel Core i7-8700K (300,-)

HDs sind noch vorrätig, die Datenvolumen aufnehmen sollen.

Wlan/Bluetooth: Broadcom BCM943602CS (30,-)

Was mir noch fehlt, ist u.a. auch der aktuelle Stand, welche CPU-Leitpaste sinnvoll wäre, oder ob z.B. auch das Thema CPU-Köpfen lohnt (oder man es besser lässt, um eine CPU womöglich später verkaufen zu können, um sie gegen potenteres einzutauschen. Da seh ich das Hauptpotential bei späteren 8 Kern-CPU's, eine ordentliche dezidierte Graka und natürlich mehr RAM und fixere SSD. Aufrüstmöglichkeiten, die man aktuell bei Apple ja *völlig* vermisst...

Für Hinweise und Ratschläge bin ich dankbar! Zeitlich drängt der Zusammenbau in *keiner* Weise. Wenn es also Elemente absehbar gibt, wo es sich lohnt, noch den Marktstart abzuwarten, ist das einkalkuliert. Neue CPUs und Mainboard wurden ja auch erst aktuell wieder angekündigt...

<http://www.pcgameshardware.de/...Mainboards-steht-1253473/>

Aber ich möchte das Projekt wenigstens langsam mal angehen, um später dann fundiert und reibungslos durchzustarten. Genug zu lesen, gibt es ja ohnehin dank Eurer klasse Arbeit hier im Forum! 😊

Grüße ins Netzwerk!

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. März 2018, 15:59

Herzlich willkommen

Soweit gut, aber beim netzteil würde ich eher 500 Watt nehmen, und dann ein be Quiet straight Power 10 0der 11.

Zu angegebener CPU und Mainboard kann [@Dr.Stein](#) dir mehr sagen, der verwendet die

gleichen Modelle.

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2018, 15:59

Hallo und herzlich Willkommen im Forum... 😊

An dieser Stelle sehe ich ein kleines Problem im Zusammenhang der aufgeführten Hardware für deine Kiste und der Idee, damit OSX Yosemite laufen zu lassen. Meines Erachtens wird YOSI bei den aktuellen Komponenten Schwierigkeiten haben, diese komplett, wenn überhaupt, zu unterstützen.

Beitrag von „Nightflyer“ vom 30. März 2018, 16:04

Stimmt, das mit Yosemite hab ich überlesen. Sierra sollte es schon sein

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. März 2018, 16:05

Mit High Sierra sind alle seine CPUs eigentlich kein Problem 😊

Beitrag von „al6042“ vom 30. März 2018, 16:06

Und dann aber mindesten 10.12.6 damit die CPU einigermaßen mitspielen kann.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 30. März 2018, 17:32

Ach ja, zum Thema Leitpasten... die beigelegten bei den CPU Kühlern reichen da locker aus. Einen Klecks auf die cpu und mit einer Karte dünn verstreichen oder vom Druck des Kühlers und der Wärme verteilen lassen.

Beitrag von „McRichard“ vom 31. März 2018, 16:14

Ich danke Euch für Eure ersten Rückmeldungen! Geh ich gleich in medias res... 😊

1) 'Yosemite' hake ich ab. Entsprechend geh ich, um Kompatibilitätsproblemen aus dem Weg zu gehen, gleich auf High Sierra...

2) Netzteiländern: be quiet! Straight Power 11 550W

3) Da niemand auf das Thema 'CPU-Übertaktung' eingegangen ist, geh ich mal davon aus, dass es weitestgehend irrelevant ist angesichts der eh schon gebotenen Leistung. Hake ich dann ab.

4) Leitpaste: beileigende nehmen und fertig. Köpfen kein Thema.

Die Zusammenstellung sieht dann wie folgt aus:

Mainboard: Asus ROG STRIX Z370-G GAMING (155,-)

<https://geizhals.de/asus-rog-s...0w00-m0eay0-a1703940.html>

CPU: Intel Core i5-8400, 6x 2.80GHz (161,-)

<https://geizhals.de/intel-core...80684i58400-a1699930.html>

CPU-Alternative: Intel Core i7-8700 (270,-)

CPU-Kühler: Scythe Mugen 5 PCGH (49,-)

<https://geizhals.de/scythe-mug...-scmg-5pcgh-a1603022.html>

SSD: Samsung SSD 860 EVO 250GB, SATA (75,-)

<https://geizhals.de/samsung-ss...6903.html?hloc=at&hloc=de>

RAM: G.Skill RipJaws V Kit 16GB, DDR4-3200 (169,-)

<https://geizhals.de/g-skill-ri...c16d-16gvkb-a1327025.html>

Netzteil: be quiet! Straight Power 11 550W (93,-)

<https://geizhals.de/be-quiet-s...x-2-4-bn281-a1753710.html>

Gehäuse: Fractal Design Define Mini C, schallgedämmt (65,-)

<https://geizhals.de/fractal-de...f-mini-c-bk-a1530279.html>

ca. 770,- Euro

Im Forum noch allgemein empfohlenes Zubehör für um Wlan und BT: Broadcom BCM943602CS

So oder so danke ich Euch schonmal für Eure Hinweise! Sobald ich Zeit finde, gehts dann an Einkauf, Zusammenbau und Konfiguration... 😊

PS: Vermutlich gehts da vielen 'Hackintosh-Usern' ähnlich, nämlich dass man so eine gewisse Freude daran findet, ein System zu konfigurieren, dass es bei Apple sowieso in der Art nicht gibt... Und das auch noch modular und aufrüstbar... 😊